



## "Totsparen" im eigentlichen Sinn des Wortes

Pressemitteilung von Klaus Ernst, 17. Februar 2006

**"Das Arzneimittelgesetz, von den Koalitionären im Gesundheitsausschuss durchgesetzt und heute auf der Tagesordnung des Bundestages, kann für manche Menschen ein Totspargesetz werden", kommentiert Klaus Ernst, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. und Arbeitskreisleiter Gesundheit und Soziales.**

Pflichtversicherte müssen einen Anspruch auf Medikamente haben, die ihnen am besten helfen. Gerade Sozialdemokraten sollten sich daran erinnern, dass ihre Bewegung irgendwann einmal für die Menschen eintrat, die weniger gut bemittelt sind. Am Beispiel der Debatte um billigeres Insulin lasse sich nachweisen, so Klaus Ernst, dass es eben nicht egal sei, welches Medikament vom Arzt verschrieben werde.

Man müsse auf die Langzeitfolgen achten. Werden dann größere Eingriffe nötig, käme das richtig teuer, wenn es nicht für Ärmere schon zu spät ist.

